



**TORF
WEIDEN
INNOVATIONS
PROGRAMM
NIEDERLANDE**

VIPNI

Innovationen für
eine zukunftssichere
Torfweidelandschaft



IMPRESSUM

© 2023, VIPNL

www.vip-nl.nl

Umschlagfoto: Tineke Hoekstra

Text und Fotos Innenseite: VIPNL

Karte Seite 5: „Vision für klimasichere Moorlandschaften“ - Altenburg & Wymenga ecologisch onderzoek + Bureau Peter de Ruyter landschapsarchitectuur in Zusammenarbeit mit Atelier des Hollants

Vormgeving: JoStudio

INNOVATIONEN FÜR EINE ZUKUNFTS- SICHERE TORFWEIDELANDSCHAFT

Die nationalen Klimaziele stellen unser Land in den kommenden Jahrzehnten vor konkrete Aufgaben. Die niederländischen Torfweidelandschaften stoßen jährlich rund 5 Millionen Tonnen an Treibhausgasen aus. Das entspricht 2 bis 3 Prozent der jährlichen CO₂-Emissionen in unserem Land.

Im niederländischen Klimaabkommen ist festgelegt, dass durch eine nachhaltige Landnutzung in den Torfweidelandschaften auf kurze Sicht – bis 2030 – eine Reduktion von 1 Megatonne jährlich erreicht werden muss. Die längerfristige Perspektive – bis 2050 – wird in sogenannten „Regionale Veenweide Strategieën“ („Regionale Torfweidestrategien“) ausgearbeitet. Neben der Klimaaufgabe steht die Torfweidelandschaft auch vor anderen großen Aufgaben, zum Beispiel:

- Bremsung der Bodenabsenkung,
- Umgang mit Wassermangel und Überschwemmungen,
- Wiederherstellung der Biodiversität,
- Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,
- Gewährleistung einer rentablen Bewirtschaftung für die Landnutzer.

Mit Blick auf diese Aufgabe wurde 2022 das **Veenweiden Innovatie Programma Nederland (VIPNL)** ins Leben gerufen. Das VIPNL verfolgt das Ziel, nachhaltige und skalierbare Formen der Landnutzung zu entwickeln, die dennoch eine rentable Bewirtschaftung ermöglichen. Auf kurze Sicht sucht das VIPNL nach praktischen

Maßnahmen. Langfristig will das VIPNL Innovationen für die Landnutzung entwickeln.

Die Kombination aus kurz- und langfristigen Zielen soll dazu führen, dass die Visionen der „Regionale Veenweide Strategieën“ verwirklicht werden.



VIPNL IN 10 PUNKTEN

- 1 VIPNL = „Veenweiden Innovatie Programma Nederland“ („Torfweiden-innovationsprogramm Niederlande“).
- 2 Das VIPNL ist aus einer Initiative der Torfweideregionen, die an einem Strang ziehen wollen, und dem Wunsch des niederländischen Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität, ein nationales Konsortium für Innovationen ins Leben zu rufen, hervorgegangen.
- 3 Das VIPNL ist ein nationales Torfweideprogramm, dessen Umsetzung in der Region stattfindet und in dessen Mittelpunkt die Betriebe stehen.
- 4 Das VIPNL ergibt sich aus der Aufgabe, bis 2030 1 Megatonne CO₂-Äquivalente zu reduzieren, was im niederländischen Klimaabkommen festgehalten ist. Das VIPNL untersucht, welche (Arten von) Maßnahmen wirksam sind, um dieses Ziel zu erreichen.
- 5 Das VIPNL entwickelt daher Aktivitäten auf vier Innovationsgebieten.
- 6 Das Ziel des VIPNL ist, in den kommenden Jahren auch andere Themen aufzugreifen, um möglichst viele Innovationen zu starten.
- 7 Jede Region kann selbst bestimmen, an welchem Thema in welchem Ausmaß ein Bedarf besteht.
- 8 Jede Region bestimmt selbst, ob sie sich an einem nationalen Thema beteiligen möchte und dazu (wo nötig) an landesweiten Untersuchungen teilnimmt.
- 9 Anhand der Themen werden Innovationen (meist) in sogenannten regionalen Versuchsgebieten umgesetzt.
- 10 Das VIPNL wird von Programmpartnern, die gemeinsam finanziell und inhaltlich für die Durchführung des VIPNL verantwortlich sind, getragen und umgesetzt. Die ersten Programmpartner seit 1. Dezember 2021 sind das Veenweiden Innovatiecentrum (VIC) und Landschap Noord-Holland (LNH). Später sollen weitere Programmpartner hinzukommen.

INNOVATIONSGBIETE

Innovationen in den Bereichen Wasser, Boden, Landnutzung und integrale Bewirtschaftung sind nötig, um die kurz- und langfristigen Ziele zu erreichen. Das VIPNL entwickelt daher Aktivitäten auf diesen vier Innovationsgebieten.

Das zentrale Ziel ist eine vitale und verantwortungsbewusste Landwirtschaft in der Torfweidelandschaft. Um dies zu erreichen, wird in regionalen Versuchsgebieten gemeinsam an nationalen Themen gearbeitet. Basierend auf den in diesen regionalen Versuchsgebieten erzielten Ergebnissen bündelt das VIPNL aussichtsreiche Initiativen. So werden regionale Innovationen miteinander verbunden und regionalen bzw. nationalen Entscheidungsträgern wird Input zur Verfügung gestellt. Die daraus entstehenden Erkenntnisse gelangen dorthin, wo sie benötigt werden: zu den Betrieben und Entscheidungsträgern..

Die Innovationsgebiete Wasser und Boden sind vor allem für die Entscheidungen der Regierungen und der Wasserbehörde von Bedeutung. Die Gebiete Landnutzung und integrale Bewirtschaftung sind vor allem für die Betriebe gedacht. Die Regionen ergreifen in diesem Konzept selbst die Initiative zu bestimmten Themen. Hierfür wurde in jeder Region ein Versuchsgebietsmanager eingestellt. Der nationale Ansprechpartner im Auftrag der Versuchsgebietsmanager ist Roel van Gerwen (r.vangerwen@natuurlijkzaken.nl). Das VIPNL ist für die nationale Koordination zuständig, vermittelt Wissen und hilft so, regionale Innovationen praxisreif zu machen.

4 INNOVATIONSGBIETE MIT VERSCHIEDENEN THEMEN



VERSCHIEDENE THEMEN

Jedes der Innovationsgebiete ist in mehrere Themen unterteilt. Die Ausarbeitung der Themen ist Maßarbeit. Manche Themen resultieren in größeren Programmen, andere sind klein. Innerhalb der vier Gebiete werden 2022 zunächst die folgenden Themen in den regionalen Versuchsgebieten bearbeitet:

SCHON 4 THEMEN IN UMSETZUNG...

A

TON IN TORF

B

NASSKULTUREN

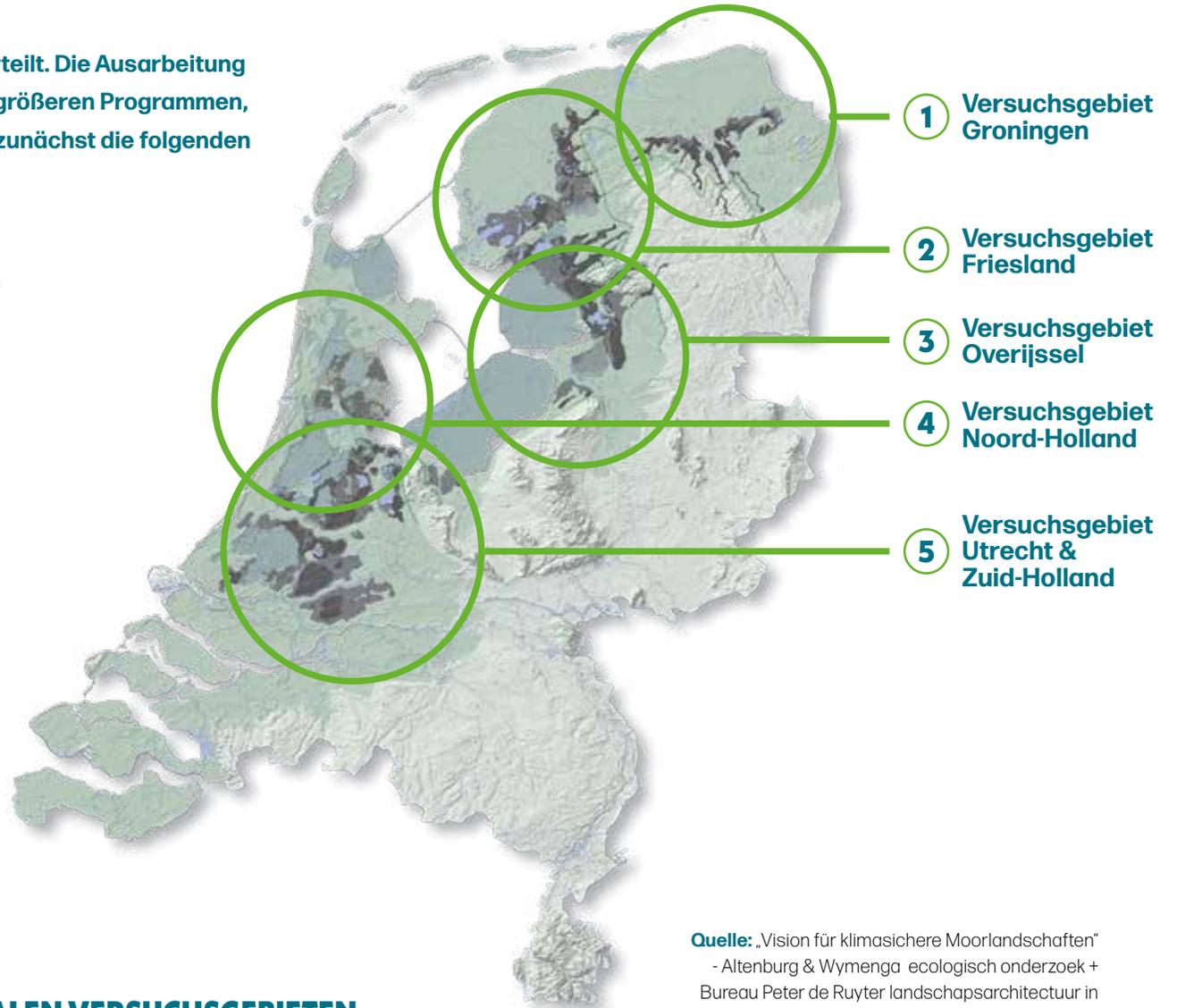
C

LANDWIRTSCHAFT
AUF MOORFLÄCHEN

D

TORFMOOSE

...IN REGIONALEN VERSUCHSGEBIETEN

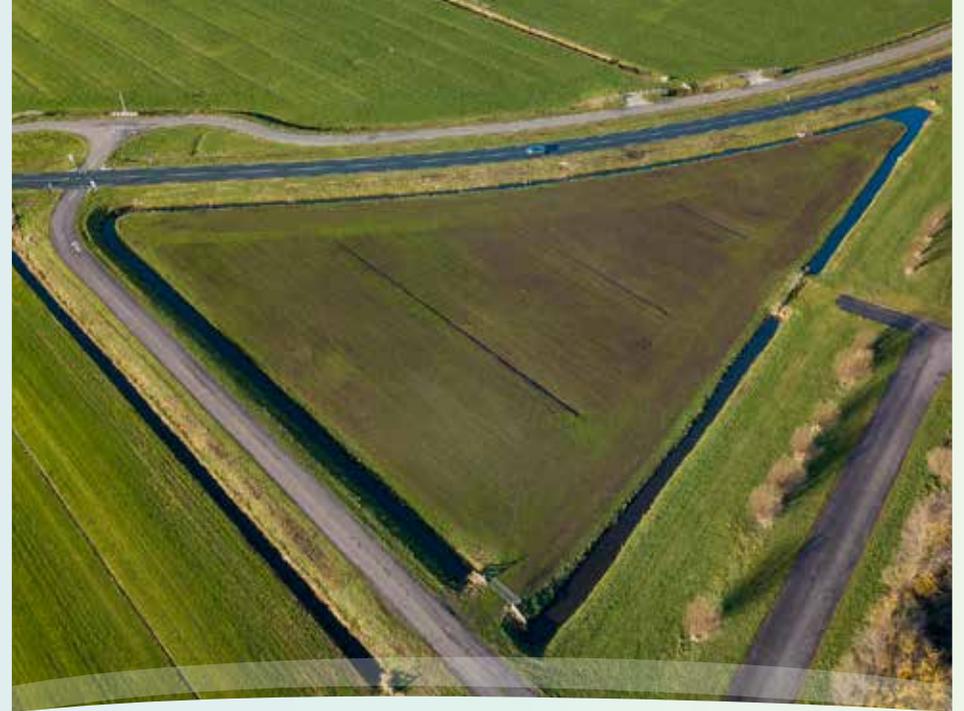


Quelle: „Vision für klimasichere Moorlandschaften“
- Altenburg & Wymenga ecologisch onderzoek +
Bureau Peter de Ruyter landschapsarchitectuur in
Zusammenarbeit mit Atelier des Hollants

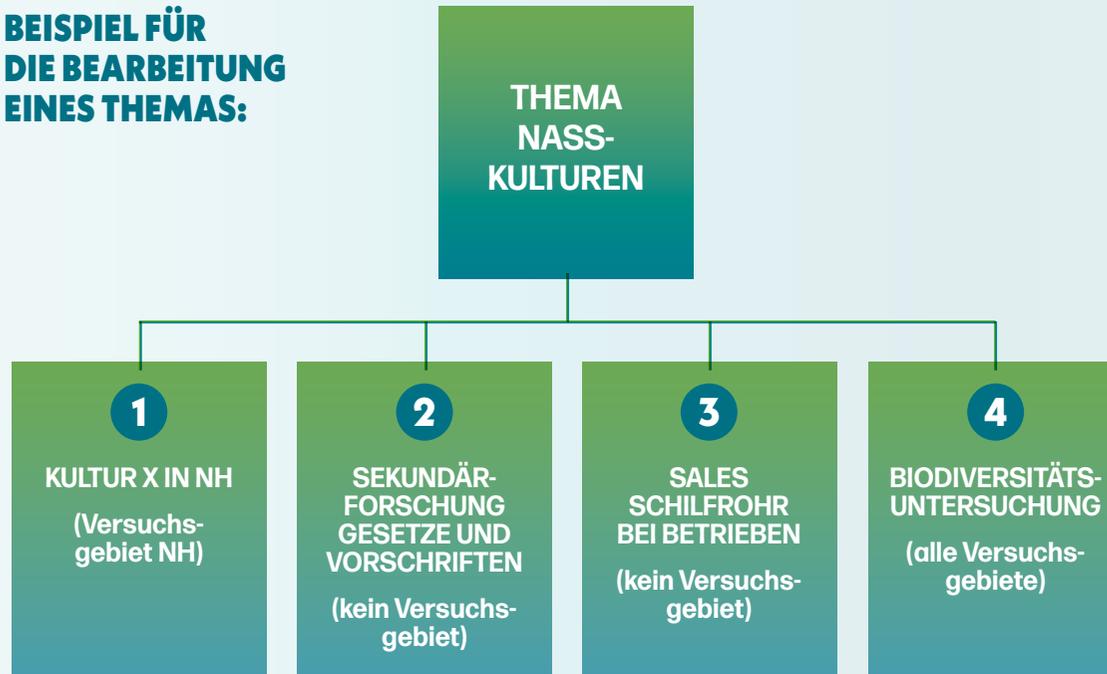
BEARBEITUNG DER THEMEN

Die Themen werden in einem dynamischen Programm bearbeitet. Ein Teil der Bearbeitung sind Teilprojekte wie Pilotversuche, Innovationen und Sekundärforschung, die gemeinsam einen Beitrag zum Ziel des Themas leisten.

Die Umsetzung erfolgt in den regionalen Versuchsgebieten und wird in einem Projektplan festgehalten. Die Finanzierung der Umsetzung ist je nach Thema unterschiedlich: Manchmal erfolgt sie national über das niederländische Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität und manchmal regional/lokal durch Kofinanzierung. Bei der Umsetzung sucht das VIPNL auch Anschluss an nationale Programme wie das Nationaal Onderzoeksprogramma Broekasgassen Veenweiden (NOBV) zur Entwicklung und zum Austausch von Wissen.



BEISPIEL FÜR DIE BEARBEITUNG EINES THEMAS:



NIEDER-
LANDE

VERBINDUNG MIT DEM PROGRAMM „VEENWEIDEN AANPAK“

Das VIPNL wurde als Wissens- und Innovationsagenda von der „Regiegroep Veenweiden“ („Lenkungsgruppe Torfweiden“) verabschiedet. Diese Lenkungsgruppe ist der administrative Auftraggeber des nationalen Programms „Veenweiden Aanpak“.

Die Unterarbeitsgruppe Wissen begleitet die Umsetzung des VIPNL inhaltlich. Die Lenkungsgruppe berät über die neuen Themen, die im Rahmen des VIPNL bearbeitet werden. In nachstehender Grafik sind die Zusammenhänge sichtbar.

VERBINDUNG MIT DEM PROGRAMM „VEENWEIDEN AANPAK“



KONTAKT

Möchten Sie ein Projekt anmelden?

Wenden Sie sich an Roel van Gerwen unter roel@vip-nl.nl.

Möchten Sie mehr über das VIPNL erfahren?

Besuchen Sie die Website www.vip-nl.nl oder wenden Sie sich an einen der Versuchsgebietsmanager:

Versuchsgebiet Groningen: Hetty Mathijsen, hetty@vip-nl.nl

Versuchsgebiet Friesland: Nico Viersen, nico@vip-nl.nl

Versuchsgebiet Overijssel: Riek van der Harst, riek@vip-nl.nl

Versuchsgebiet Noord-Holland: Roel van Gerwen, roel@vip-nl.nl

Versuchsgebiet Utrecht & Zuid-Holland: Tim Selders, tim@vip-nl.nl



TORF
WEIDEN
INNO
VATIONS
PRO
GRAMM
NIEDER
LANDE

VIPNL

WWW.VIP-NL.NL